Q&A

Azubi-BSK in der Praxis: Modelle, Erfahrungen, Gelingensfaktoren

Eine gemeinsame Veranstaltung von BAMF, DIHK und ZDH

20.05.2025 14:00 bis 16:00 Uhr

Kursive Antworten stammen aus dem Teilnehmerkreis

Für die Azubi-BSK gilt eine Mindestanzahl von sieben Teilnehmenden, in der Praxis in Oberbayern hat kein Kursträger einen Azubi-BSK stattfinden lassen, wenn nicht mindestens zwölf Teilnehmende angemeldet sind.

Sieben Teilnehmende sind absolutes Minimum, i.d.R. macht es aus verschiedenen Gründen Sinn, mit mehr Teilnehmenden zu starten. Zwölf ist - in Bezug auf Abbrüche etc.- eine solide Größe, die das BAMF empfehlen kann.

Wird der Azubi-BSK vor Ausbildungsbeginn durch das BAMF gefördert? Ist das in Vollzeit oder ein Teilzeitkurs?

Ja, Azubi-BSK sind sowohl vor der Ausbildung als auch während der Ausbildung möglich. Alle Azubi-BSK sind hinsichtlich der Stundenzahl (Unterrichtseinheiten UE) sehr flexibel (oft zwischen 100 und 150 UE pro Berufsschuljahr). Vor Beginn der Ausbildung kann dieser auch in Vollzeit stattfinden. Dort gilt ein Präsenzkurs ab 20 UE wöchentlich als Vollzeitkurs, weniger dann als Teilzeitkurs. Voraussetzung für eine Teilnahme an Azubi-BSK vor Beginn der Ausbildung: der Ausbildungsvertrag muss bereits abgeschlossen sein.

Können Sie uns vielleicht Bildungsträger nennen, die für Azubi BSK offen sind. Wir haben es in Dresden schwer geeignete Partner zu finden. Vielen Dank.

Ja, das sind beispielsweise Berlitz, DAA und Inlingua Dresden.

Die regionalen Kontaktpersonen des BAMF unterstützen Sie gerne dabei, einen geeigneten Kursträger zu finden. Die Übersicht der Ansprechpartner finden Sie unter dem folgenden Link: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Berufsbezsprachf-ESF-BAMF/BSK-Vordrucke-Formulare/kontaktpersonen-bsk-hauptstandorte-bamf.pdf?__blob=publicationFile&v=20

Müssen die Auszubildenden vor dem Kursstart ein einheitliches Sprachniveau haben und muss dieses (z.B. durch ein Zertifikat) nachgewiesen werden?

Nein, es muss nicht per Zertifikat nachgewiesen. Eine möglichst homogener Sprachstand ist hilfreich und für den Sprachförderunterricht wünschenswert, aber gewisse Unterschiede sind meist nicht vermeidbar und ganz normal.

Wie können die Teilnehmenden für einen Azubi-BSK gefunden werden?

Ein guter Weg ist die Berufsbildenden Schulen (BBS) anzusprechen. Dort sind alle Auszubildenden gebündelt an einem Ort, weshalb dort leichter eine ausreichende Anzahl von

Azubis gefunden werden kann, die denselben Ausbildungsgang/-branche besuchen. Die BBS kennen die Schüler, deren Defizite und auch die Betriebe. Ein einheitliches Schreiben an die Betriebe mit den wichtigsten Infos wurde von den Berufsschulen versendet.

In Hamburg haben wir so schon an vier Berufsschulen ausreichend Teilnehmende finden können (alles freiwillig koordiniert durch die Berufsschulen). Die BSKs laufen Gewerks-spezifisch für das 1. Jahr und werden inhaltlich durch die Berufsschule gefüttert. Die Kursinhalte werden durch die Berufsschule an den Sprachträger zur Verfügung gestellt und besprochen

Die WELCOMECENTER in Hessen haben vom Land u.a. die Aufgabe übertragen bekommen, Sprachbedarfe zu eruieren und passende Angebote zu organisieren und zu koordinieren.

Ja, das ist auch von Seiten des BAMF angestoßen worden, um die Bedarfe ggf. hessenweit zusammenziehen zu können.

Gilt das auch für Rheinland-Pfalz?

Aktuell ist das nicht vorgesehen.

In Rheinland-Pfalz gibt es einen Beschluss des Landesausschusses für Berufsbildung, indem das Land und alle anderen Beteiligten aufgefordert werden die Koordination zu verbessern, da es keine gute Zusammenarbeit zwischen den Berufsschulen und dem BAMF gibt: https://mwtek.rlp.de/fileadmin/08/Abteilung_4/8403/LAB/12_LAB_2025_-_Beschluss_des_LAB-Ausschusses_...

In Rheinland-Pfalz gab es trotz hohem Bedarf in den letzten zwei Jahren nur elf Azubi-BSK in der dualen Ausbildung und davon nur sieben Kurse im Bereich „Handwerk, Gewerbe und Technik“. Davon die meisten bei Großbäckern und Großfleischern.

Wo finden Betriebe Informationen zu den ausbildungsvorbereitenden Kursen?

https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/ZugewanderteTeilnehmende/AzubiBSK/azubi-bsk-node.html

Die konkrete Konzeptgrundlage:
https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Berufsbezsprachf-ESF-BAMF/BSK-Rundschreiben/2023/231121-traegerrundschreiben-10-23-anl-1.pdf?__blob=publicationFile&v=7

Sie können sich an die Ansprechpartner wenden:
https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Berufsbezsprachf-ESF-BAMF/BSK-Vordrucke-Formulare/kontaktpersonen-bsk-hauptstandorte-bamf.pdf?__blob=publicationFile&v=20

Wie können die Sprachkenntnisse von Zugewanderten erhoben werden?

Ein Tool zum Erheben der Sprachkenntnisse und Bildungsbiographie von Zugewanderten Azubis speziell für Azubi-BSK finden Sie hier:
https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Berufsbezsprachf-ESF-

BAMF/BSK-Rundschreiben/2023/231121-traegerrundschreiben-10-23-anl-4.html?nn=1290786

Das konkrete Procedere der frühzeitigen Einreise beim Vietnam-Azubiprojekt der IHK Südthüringen wäre sehr interessant. Bitte lassen Sie uns dazu noch genauere Informationen zu kommen. (Sicherung Lebensunterhalt/ Unterkunft/ rechtliche Rahmenbedingungen / Etc.)

Siehe ausführliche Präsentation anbei.

Habe ich das in der Dritten Verordnung zur Änderung der Deutschsprachförderverordnung richtig gesehen: die (Vorab-)Zustimmung der BA ist für die Antragstellung für einen BAMF-Azubi-BSK aus dem Ausland nicht mehr notwendig?

Ja, das ist richtig, zur Teilnahme an dem BSK ist es weggefallen; zur Visumsfrage weiterhin Anfrage/Zustimmung notwendig